Landkreis
Gießen

Der Kreistag

Kreistagsausschuss fur Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt

Stabsstelle: **Kreisgremien und Öffentlichkeitsarbeit**
Sachbearbeiter Anette Herzberger
Telefon 0641/9390-1829
E-Mail anette herzberger@lkgi de
Gebaude F – Riversplatz 1-9 Zimmer 208
35394 Gießen

Az · 91 000-242 Datum· 19 Marz 2012

NIEDERSCHRIFT

über die 5. Sitzung des Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt des Landkreises Gießen am 14. März 2012 im Stadtverordnetensitzungssaal, Berliner Platz 1, 35390 Gießen

Zu dieser Sitzung wurde mit Schreiben vom 5. März 2012 eingeladen

Es sind anwesend

Ausschussmitglieder

Dr Robert Horn	Kreistagsabgeordneter	
Isabel de Jesus Domicke	Kreistagsabgeordnete	
Maren Muller-Erichsen	stv Ausschussvorsitzende	
Dr Gerhard Noeske	Kreistagsabgeordneter	
Birgit Otto	Kreistagsabgeordnete	
Matthias Knoche	Kreistagsabgeordneter	in Vertretung fur Sven Stoffer
Anne Sussmann	Kreistagsabgeordnete	
Ellen Volk	Kreistagsabgeordnete	
Peter Welsch	stv Ausschussvorsitzender	
Ewa Wenig	Kreistagsabgeordnete	
Gulsenem Yılmaz	Kreistagsabgeordnete	
Claudia Zecher	Ausschussvorsitzende	

beratende Ausschussmitglieder

Harald Scherer	Kreistagsabgeordnete	in Vertretung fur Andrea Kaup
Christian Oechler	Kreistagsabgeordneter	
Christiane Plonka	Kreistagsabgeordnete	
Maria Alves	Kreisauslanderbeiratsmitglied	
Tim van Slobbe	Vorsitzender des Kreisauslanderbeirats	

Ältestenrat

Peter Pilger	stv Kreistagsvorsitzender
Hiltrud Hofmann	Fraktionsvorsitzende
Gunther Semmler	Fraktionsvorsitzender

Kreisausschuss

Anita Schneider	Landratin
Dirk Oßwald	hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter
Dirk Haas	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Johann Gottfried Hecker	Kreisbeigeordneter (mit Dezernat)
Dr Klaus Becker	Kreisbeigeordneter

sonstige Sitzungsteilnehmer

Gerda Weigel-Greilich	Kreistagsabgeordnete

Verwaltung

Johanna Kettner	Schriftfuhrerin
Simone Hackemann	Leiterin FD 53
Eva-Marie Jung	Buroleitung Dez II
Thomas Euler	Stabsstellenleiter 91
Gerhard Greilich	Buroleitung Dez III

Entschuldigt:

Karl-Heinz Funck	Kreistagsvorsitzender
Dr Christiane Schmahl	hauptamtliche Kreisbeigeordnete
Silva Lubbers	Kreisbeigeordnete

1. Eroffnung und Begrußung

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher eröffnet die 5. Ausschusssitzung um 17 31 Uhr, begrüßt die Erschienenen und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfahigkeit fest

2 Satzung uber die Einrichtung eines Beirates fur die Belange von Menschen mit Behinderungen,

hier geanderte Vorlage des Kreisausschusses vom 20 Februar 2012 (Vorlage Nr 0351/2012)

Kreistagsabgeordnete Maren Muller-Erichsen beantragt, dass § 3, Abs 1 a der Altfassung wieder verwendet werden soll

„(1) Der Beirat fur die Belange von Menschen mit Behinderungen soll mehrheitlich aus Mitgliedern bestehen, die zum Personenkreis der Menschen mit Behinderungen gehoren
Er setzt sich zusammen aus
je einem/einer Vertreter/in aus dem Personenkreis
von
- *Menschen mit korperlicher Behinderung*
- *Menschen mit geistiger Behinderung (zzgl Assistenz)*
- *Menschen mit seelischer Behinderung*
- *Menschen mit Sinnesbehinderung,*

diese werden jeweils von ihren Organisationen benannt "

Kreistagsabgeordneter Harald Scherer regt an, dass die Stabsstelle Recht bis zur Kreistagssitzung am 26 Marz 2012 eine rechtliche Stellungnahme zur Satzungsfassung vom 01 03 2012 vorlegen soll. Landratin Anita Schneider und hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald sagen dies zu Kreistagsabgeordneter Harald Scherer regt weiterhin an, dass es keine Differenzierung der Beiratsmitglieder zwischen beratenden und stimmberechtigten Mitgliedern geben soll Die Anregung wird von keinem der stimmberechtigten Ausschussmitglieder ubernommen, daher erfolgt keine Abstimmung

An der Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordnete Maren Muller-Erichsen, hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald, Kreistagsabgeordneter Harald Scherer, Fraktionsvorsitzende Hiltrud Hofmann, stv Ausschussvorsitzender Peter Welsch und Kreistagsabgeordneter Dr Gerhard Noeske

Der Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt gibt folgende Beschlussempfehlung über den Änderungsantrag der Kreistagsabgeordneten Maren Müller-Erichsen ab: Zustimmung

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig

Der Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt gibt folgende Beschlussempfehlung über den geänderten Hauptantrag ab: Zustimmung.

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig bei 9 Ja-Stimmen und 3 Stimmenthaltungen

3.	Hilfsmittel aus dem Verhutungsmittelfonds auch für Asylbewerber/innen; hier gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Bundnis 90/Die Grunen und FW vom 29 Februar 2012 (Vorlage Nr 0358/2012)

Kreistagsabgeordnete Ewa Wenig begrundet den gemeinsamen Antrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grunen und FW vom 29 Februar 2012

An der Aussprache beteiligen sich Landrätin Anita Schneider, Vorsitzender des Kreisauslanderbeirates Tim van Slobbe, Kreistagsabgeordneter Dr Gerhard Noeske, hauptamtlicher Erster Kreisbeigeordneter Dirk Oßwald, Fraktionsvorsitzender Günther Semmler, Fraktionsvorsitzende Hiltrud Hofmann und stv Ausschussvorsitzender Peter Welsch

Der Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt gibt folgende Beschlussempfehlung ab: Zustimmung

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig

4	Kindergrundsicherung, hier Antrag der Gruppe Die Linke vom 5 März 2012 (Vorlage Nr 0363/2012)

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher teilt mit, dass die Vorlagen-Nummer des Antrags richtig lauten muss 0363/2012 und nicht, wie in der Einladung geschrieben, 0356/2012. Sie stellt fest, dass bei diesem Antrag der Beschlussantrag und die Begründung nicht eindeutig voneinander getrennt wurden Sie geht jedoch davon aus, dass der eigentliche Beschlussantrag bei den Worten *„Der Kreistag beschließt: ..."* beginnt und mit den Worten *„ ... Sommerpause stattfinden."* endet Sie weist außerdem darauf hin, dass in der ersten Zeile der Ziffer 1 die offenen Punkte („. ") noch mit einem Wert versehen werden mussten, da der Antrag ansonsten keinen Sinn ergebe Sie bittet die antragstellende Gruppe um eine entsprechende Stellungnahme.

Kreistagsabgeordnete Christiane Plonka bestätigt die Festlegung des eigentlichen Beschlussantrages und teilt mit, dass über den ausstehenden Betrag heute diskutiert werden kann. Sie erklärt, dass der Initiativantrag den Hauptantrag aber nicht erledige

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher teilt mit, dass ein Initiativantrag der Fraktionen von SPD, Bündnis 90/Die Grünen und FW vorliegt, der zu Sitzungsbeginn verteilt wurde mit folgendem Wortlaut

„Der Kreistag möge beschließen
Der Jugendhilfeausschuss wird gebeten, im Rahmen der Berichterstattung zur Sozialarbeit an Schulen folgendes Thema besonders zu erörtern
‚Auswirkungen von Kinderarmut im Schulalltag und Umgang damit unter dem Aspekt der gleichberechtigten Teilhabe'
Möglichkeiten (Best Practice, also positive Beispiele) und Schwierigkeiten (auch unbewusste Diskriminierungen) sollen dargestellt werden, soweit sie den Sozialarbeitern an Schulen bekannt sind"

Fraktionsvorsitzende Hiltrud Hofmann begründet den Initiativantrag.

Kreistagsabgeordneter Dr. Gerhard Noeske bittet um folgendes im Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt soll über die diesbezügliche Beratung im Jugendhilfeausschuss und das Bildungs- und Teilhabepaket berichtet werden

Auf Nachfrage der Ausschussvorsitzenden Claudia Zecher teilt Fraktionsvorsitzende Hiltrud Hofmann mit, dass die Anregung des Kreistagsabgeordneten Dr. Gerhard Noeske in den Initiativantrag mit aufgenommen wird.

An der Aussprache beteiligen sich Kreistagsabgeordnete Christiane Plonka, Kreistagsabgeordneter Dr Gerhard Noeske, stv Ausschussvorsitzender Peter Welsch, Kreistagsabgeordnete Ewa Wenig, stv. Kreistagsvorsitzender Peter Pilger und Fraktionsvorsitzende Hiltrud Hofmann

Der Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt gibt folgende Beschlussempfehlung zum erweiterten Initiativantrag ab: Zustimmung

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig

Der Kreistagsausschuss für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt gibt folgende Beschlussempfehlung zum Hauptantrag ab: Ablehnung

Die Beschlussfassung erfolgt einstimmig

5	Bericht des Kreisausschusses zur Ausbildungssituation im Landkreis Gießen (und in der Universitätsstadt Gießen), hier Beschluss des Kreistages vom 12 Dezember 2011

Der Bericht des Kreisausschusses vom 29. Februar 2012 war der Einladung als Anlage beigefügt. Landratin Anita Schneider erstattet hierzu ergänzend Bericht und teilt mit, dass die Ergebnisse des Arbeitsmarktmonitors der Bundesagentur für Arbeit nachgereicht werden, sobald diese Vorliegen

Der Kreistagsausschuss hat den Bericht entgegengenommen.

6.	Mitteilungen und Anfragen

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher weist darauf hin, dass vor dem Sitzungsbeginn ein Schreiben des Regierungspräsidiums Gießen vom 14 03.2012 (Betreff: Haushaltssatzung und –plan für das Haushaltsjahr 2012) an die Anwesenden verteilt wurde.

Ausschussvorsitzende Claudia Zecher schließt die Sitzung des Kreistagsausschusses für Soziales, Jugend, Frauen, Integration, Gesundheit und Ehrenamt um 18:27 Uhr.

Claudia Zecher
Ausschussvorsitzende

Johanna Kettner
Schriftführerin